

Vorlage-Nr. 1030/2016-2021

**Freie
Demokraten**

Rotenburg/
Wümmen **FDP**

Ortsverband Rotenburg / W.

Email: vorzimmer.bgm@rotenburg-wuemme.de

Bürgermeister der Stadt Rotenburg
Herr Andreas Weber
Rathaus
27356 Rotenburg

Rechtsanwalt und
Notar a.D.
Gunter Schwedesky
Mühlenstr. 6
27356 Rotenburg
Tel. : 04261-3313
Fax: 04261-3322
E-Mail:
info@anwalt-schwedesky.de

~~Am 10. 7. 2021~~ - sda per Mail
Ksendt 25.3.21

~~Bearbeitung.~~

Ø 1 vorab 7. K.
per Mail
25.3.

25/3/21
We

24.03.2021

Sehr geehrter Herr Weber,

für die Gruppe **CDU/WIR/FDP** stelle ich folgenden Ratsantrag:

Der Rat der Stadt Rotenburg beschließt, dass der Hökermarkt und der Kartoffelmarkt im Jahr 2022 durchgeführt wird, erforderlichenfalls durch die Stadt Rotenburg.

Begründung:

Wegen der Corona-Pandemie und aus organisatorischen bzw. persönlichen Gründen können Hökermarkt und Kartoffelmarkt im Jahr 2021 leider nicht stattfinden. Die Gruppe **CDU/WIR/FDP** ist jedoch der Auffassung, dass dies eine Ausnahme bleiben muss. Im Jahre 2022 muss ein Neustart stattfinden. Die Stadt Rotenburg soll den Neustart sicherstellen mit der bisher üblichen logistischen Unterstützung, erforderlichenfalls aber auch mit höherem Personaleinsatz. Diese soll aber auf das Jahr 2022 beschränkt bleiben. In den Folgejahren soll die Durchführung beider Märkte – gegebenenfalls in abgeänderter Form – wieder durch Privatleute erfolgen.

Beide Märkte sind im weiten Umkreis bekannt. Rotenburg würde ein Schaden entstehen, wenn sie entfallen würden. Der zu fassende Beschluss ist auch ein Signal an Betreiber und Touristikunternehmen, dass sie mit diesen Märkten weiterhin rechnen und entsprechend planen können.

Sparkasse Rotenburg-Osterholz

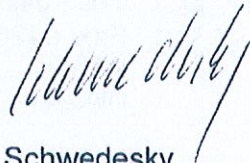
Bankverbindung

IBAN: DE47 2415 1235 0026 102269

Das Jahr 2022 kann dann auch dazu benutzt werden, über evtl. Modernisierungen in der Veranstaltungsform nachzudenken.

Nach den schlechten Erfahrungen mit dem sogenannten „Weihnachtsmarkt“ in den zurückliegenden Jahren bestehen aus Sicht der Gruppe **CDU/WIR/FDP** Bedenken gegen die Vergabe an ein „Eventunternehmen“.

Mit freundlichen Grüßen



Schwedesty
Fraktionsvorsitzender